

SIGMUND FREUD
Zentralbuchhandlung

SFB-Novitätenschau Juni 2010

Sigmund-Freud-Buchhandlung – Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot
Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot

↙ SFB – Zentralbuchhandlung der Psychoanalyse

Aus einer Hand: Alle Bücher -alle Medien - alle Fachzeitschriften - internationale Publikationen



SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667 (3,9 ct / Minute)

Bestellannahme deutschlandweit zum Ortstarif

Oder gebührenfrei, wenn Sie über eine Telefon-Flatrate verfügen: **036946 24878**

Wo sonst? Neben den üblichen Telefonzeiten erreichen Sie die SFB für bibliographische Fragen und Bestellungen auch sonntags zur Blauen Stunde in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr.

Zuerst & in Kürze – Nachgedruckt

Gute Gutachten

Manfred Krill: Das Gutachtenverfahren für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie

Ein Handbuch

2010, unveränderter Nachdruck d. Ausg. 2008, (Psychosozial); br., 376 Seiten, 21 cm, EUR 39,90



Einer der SFB-Bestseller des vergangenen Jahres war innert weniger Monate beim Verlag und schließlich auch hier ausverkauft. Psychosozial hat sich jetzt - auch auf unsere Empfehlung hin - zu einem Nachdruck des hilfreichen Manuals entschlossen, das soeben

am SFB- Bestandslager eingetroffen und mithin verfügbar ist. Lieferungen für diesen Titel erfolgen im Inland portofrei.

EUR 34,90 (landesweit portofrei, da Bestellwert > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2008

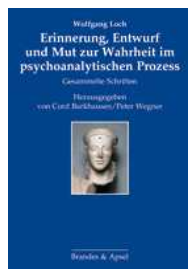
Psychoanalyse – Theorie und Technik

Bipolar?

Wolfgang Loch: Erinnerung, Entwurf und Mut zur Wahrheit im psychoanalytischen Prozeß

Gesammelte Schriften. Hrg. von Cord Barkhaus und Peter Wagner

2010, (Brandes & Apsel); br., 334 Seiten, 20,7 cm, EUR 29,90



Wolfgang Loch (1915–1995), einer der auch über die Grenzen bekannten deutschen Psychoanalytiker, war stets bestrebt, das Freud'sche Erbe mit neueren Entwicklungen der internationalen Psychoanalyse zu verbinden. Er hatte den ersten Lehrstuhl für Psychoanalyse in Deutschland inne und war von 1972 bis 1975 Vorsitzender der DPV und Vizepräsident der IPV.

Aus dem Inhalt: Zur Pathogenese und Psychogenese der Hysterie // Probleme der Ablösung aus psychoanalytischer Sicht // Ziele, Aufgaben und Methoden der Psychoanalyse // Rekonstruktion, Konstruktion, Interpretation: Vom Selbst-Ich zum Ich-Selbst // Über das Bedingungsgefüge Schmerz - Abwehr - Trieb - Bewusstsein: Freuds Beitrag zur Frage des psycho-somatischen Zusammenhangs // Die Konstruktion des Subjekts im psychoanalytischen Dialog // Variable und invariante Objektbeziehungen im psa. Prozeß // Wie verstehen wir Fühlen, Denken, Verstehen? // Zeichen - Deuten - Handeln: Ein klinisch-theoretischer Beitrag aus psa. Sicht // Einige Bemerkungen über die Bewertung der Supervision // Veränderungen in der Natur der Lehranalysen.

EUR 29,90 (landesweit portofrei)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2307

TIPP: Weitere lieferbare Bücher des Autors bei Eintrag *Wolfgang Loch Psychoanalyse* ins Fenster der Schnellsuche, gleich auf der Startseite links oben, der [SFB-Onlinebuchhandlung](http://www.zentralbuchhandlung.de), bringt 22 Treffer: <http://zentralbuchhandlung.de/index.php?61&act=suchen&stichwort=Psychoanalyse+Wolfgang+Loch>

Erinnerungslos

Rosemarie Barwinski: Die erinnerte Wirklichkeit

Zur Bedeutung von Erinnerungen im Prozeß der Traumaverarbeitung. Vorw. v. Gottfried Fischer
2010, (Asanger), br., 170 Seiten, 20,5 cm, EUR 24,50



Wie schränkt die Abwehr gegen die Wahrnehmung von Traumatisierung die Erinnerungsfähigkeit ein und welche Konsequenzen müssen für die Therapie daraus gezogen werden? Bisher wurden diese Fragen nicht systematisch beantwortet. Die Autorin untersucht in dieser Arbeit, welche unterschiedlichen Formen der Abwehr gegen die Wahrnehmung von Traumatisierung gebraucht werden, welche Funktion sie erfüllen und welche seelischen Auswirkungen aufgrund spezifischer Abwehrmechanismen zu erwarten sind. Die Beantwortung dieser Fragen hat unmittelbare Konsequenzen für die Therapie und Begutachtung. Es werden aufgrund der Untersuchungsergebnisse aus qualitativen Einzelfallstudien handlungstechnische Handreichungen vorgestellt, wie mit Problemen in der Erinnerungsfähigkeit an traumatische Ereignisse in Traumatherapien umgegangen werden kann.

Inhalt: Vorwort // 1) Störungen des Sich-Erinnerns im Kontext traumatischer Erfahrungen // 2) Dissoziation und Verdrängung als Ursachen für die Unfähigkeit, sich an traumatische Situationen zu erinnern. // 3) Schichten der Abwehr im Verarbeitungsprozeß traumatischer Erfahrungen. // 4) Kognitionspsychologische Konzepte. // 5) Neurobiologie der traumatischen Amnesie. // 6) Formen und Funktion der Erinnerung im Prozeß der psychischen Integration traumatischer Ereignisse. // 7) Behandlungstechnische Implikationen. // Anmerkungen + Literatur.

Über die Autorin: PD Dr. phil. Rosmarie Barwinski, lebt und arbeitet in Winterthur, Schweiz. Sie ist Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Fachpsychotherapeutin für Psychotraumatologie am Deutschen Institut für Psychotraumatologie (DIPT); Privatdozentin an der Universität zu Köln sowie am Psa. Seminar Zürich; 2005 habilitiert sich Barwinski mit einer Arbeit über »Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen«.

EUR 24,50 (als Monatsangebot landesweit portofrei)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2308

Verletzt

Suzanne Kaplan: Wenn Kinder Völkermord überleben

Über extreme Traumatisierung und Affektregulierung. Vorwort von Arnold H. Modell
2010, (Psychosozial), br., 348 Seiten, mit Abb., 21 cm, **EUR 34,90**



Peter Fonagy zu diesem Buch: Suzanne Kaplan arbeitet minutiös heraus, »wie die sich entwickelnde Psyche dieser Kinder mit den Erinnerungen zu kämpfen hat, (...) und es geht um die Siege und Niederlagen, die dieser Kampf zur Folge haben kann. Kaplan (...) wendet ihre differenzierte theoretische Analyse über eine fundierte, theoriegestützte qualitative Studie an. Sie untersucht die Psyche von zwei

unterschiedlichen Gruppen Jugendlicher, die, geografisch und zeitlich getrennt, durch die gemeinsame Erfahrung, Opfer sinnlosen Rassenhasses zu sein, jedoch eng miteinander verbunden sind. Als vorbildliche psychoanalytische Klinikerin zielt Kaplan darauf ab, (...) zu erkennen, wie die jugendliche Psyche Möglichkeiten findet, mit Massentötungen umzugehen - mit Erwachsenen, die den Verstand verloren haben. (...) Dies ist die äußerst lesenswerte, sehr differenzierte Erforschung der Erlebnisse von Kindern, die unfassbarer Grausamkeit gegenüberstanden.«

Inhalt: Vorwort von Arnold H. Modell // Einleitung // **I) Überlebende Kinder interviewen:** 1) Der erste Kontakt / 2) Kriegserlebnisse von Kindern aus psychoanalytischer Perspektive / 3) Überleben als Kind und die Geburt eigener Kinder. // **II) Was wird kommuniziert?** 1) Die Analyse von Traumata in Lebensgeschichten / 5) Kinder während der Shoah / 6) Der Völkermord in Ruanda 1994. // **III. Wie werden Erinnerungen abgerufen?** 1) Zwei Jungen, ein Ereignis: Wie Erinnerungen in Interviews zu schweren Traumata abgerufen werden / 2) Vom Begriffsmodell zur Theorie / 3) Der »Affektpropeller« als Instrument zur Analyse traumabezogener Affekte / 4) Traumabindung und Generationale Verbundenheit: Anwendungen des »Affektpropellers«. // Schlussbemerkungen / Anhänge / Quellenverzeichnis / Literatur / Register.

EUR 34,90 (landesweit portofrei, da Bestellwert > EUR 30,-)



[zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2309) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2309

»Überwältigt

Gottfried Fischer / Luise Reddemann u.a.: Posttraumatische Belastungsstörung

Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie (MPTT) und Psychodynamisch-Imaginative Traumatherapie (PITT)

Juni 2010, (Hogrefe), br., 140 Seiten, 21 cm, ca. **EUR 24,95**



Die Entstehung von Beschwerden und Symptomen wird aus einem prozesshaften Geschehen, einem Entwicklungsverlauf heraus verstanden. Anschließend stellen die Autoren ihre praxisbewährten und psychodynamisch fundierten Verfahren vor, die inzwischen vielfach bei Patienten eingesetzt werden, die an traumainduzierten Störungen leiden: die Mehrdimensionale Psychodynamische Traumatherapie (MPTT) und die Psychodynamisch-Imaginative Traumatherapie (PITT). Die Behandlungsprinzipien der PITT und MPTT werden erläutert und anhand von Fallbeispielen nachvollziehbar illustriert. Neben bedeutenden Aspekten der Beziehungsgestaltung wird auch auf Ziele, Schwerpunkte und Modifikationen der PITT und MPTT eingegangen. Es werden Fragen der Psychopharmakotherapie erörtert, traumatherapeutische Techniken aufgezeigt und es wird auf mögliche Probleme bei der Durchführung der Therapie eingegangen.

Ca. EUR 24,95 (als Monatsangebot landesweit portofrei)



[zur Vorbestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2310) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2310

Psychoanalytisches durch Lacans Brille

Zeitschrift für Psychoanalytische Theorie und Praxis

Doppelheft 1/2-2010: Themenschwerpunkt LACAN

2010, (Stroemfeld), br., 246 Seiten, 20,5 cm, EUR 56,00



Im jetzt erschienenen Doppelheft 1/2 des mittlerweile seit 25 Jahren bestehenden Fachblattes „wagen wir uns“, so die Herausgeberinnen, „an den schwierigen, philosophierenden Psychoanalytiker Jacques Lacan, dessen Theorien in unserer Zeitschrift immer wieder einmal begegnen, in der Konzentration eines Themenhefts heran. Wir haben namhafte Autoren auf dem Feld der strukturalen Theorie und Psychoanalyse als Beiträger für das Heft gewinnen können. (...)“

Inhalt des Doppelheftes:

- **Hans-Dieter Gondek:** Das Spiegelstadium - Versuch einer Ortsbestimmung .
- **Christian Kläui:** Spiegelstadium und Intersubjektivität. Zu Jacques Lacans Theorie des Spiegelstadiums.
- **Raymond Borens:** Über Hysterie und Zwang.
- **Heinz Müller-Pozzi:** »Wenn jemand spricht, wird es hell«. Strukturele Psychoanalytiker und die Theorie der psychoanalytischen Technik.
- **Manfred Riepe:** Die Entdeckung des Sprechens und der Sprache bei Freud. Eine lacaniansische Lektüre der Studien über Hysterie.
- **Erika Krejci:** Dissoziation, Spaltung, Verdrängung, Ichspaltung: Zur Veränderung von Freuds Begriffen und zu Konsequenzen in Theorie und Technik
- **Fritz Lackinger:** Perverse Struktur und Borderline-Persönlichkeitsorganisation - vergleichbare Konzepte?

Außerdem:

- **Marcia Angell:** Die Haut auf der Milch. Pharmakonzerne und Ärzte: Geschichte einer Korruption

Buchessays:

- **Agatha Merk:** Der Andere, das Unbewußte, sein Subjekt und dessen Begehren. Zu Heinz Müller-Pozzis Aktualisierung der Triebtheorie.
- **Manfred Riepe:** Dieses obscure Objekt der Begierde. Lacans Seminare VIII. (Die Übertragung) und X (Die Angst).

Doppelheft 1/2-2010 zu EUR 56,00 (landesweit portofrei, da Bestellwert > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=614

Weitere Bestellvarianten:

– **Die Zeitschrift im Abonnement ab Ausgabe 1/2-2010, EUR 78,00 p.a. zzgl. Versandanteil**



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=614

– **Die Zeitschrift als Studentenabo ab Ausgabe 1/2 -2010, EUR 48,00 p.a. zzgl. Versandanteil.**
(Studienbescheinigung erforderlich)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=614

Lieferkonditionen: Bezugszeit mindestens 1 Jahr, Kündigung sind bis zum 1.12. des jeweiligen Bezugsjahres möglich. Das Studentenabo ist auf 3 Jahre befristet. Verlängerung bei Vorlage einer aktuellen Studienbestätigung ist möglich.

Psychoanalyse durch Lacans Lesebrille - Struktural

August Ruhs: Lacan

Eine Einführung in die strukturelle Psychoanalyse

Juni 2010, (Löcker), br., 140 Seiten, 20,5 cm, ca. EUR 14,80



Durch die Begegnung mit dem französischen Strukturalismus und insbesondere mit der strukturalen Linguistik hat die Psychoanalyse nach 1945 neue und wesentliche Impulse erhalten. Diese Neuorientierung, die gleichzeitig eine Rückbesinnung auf Freud und eine Re-Vision seiner Texte darstellt, ist mit dem Psychoanalytiker Jacques Lacan und seiner Schule eng verbunden. Die daraus hervorgehende Lehre hat nicht nur die klinische Psychoanalyse in Theorie und Praxis entscheidend, aber nicht unumstritten beeinflusst, sondern sie hat auch neue Sichtweisen auf kulturelle und gesellschaftliche Phänomene eröffnet, soweit diese mit der Frage nach unbewussten Sinn-, Bedeutungs- und Motivationszusammenhängen verbunden sind. Insbesondere durch die Einführung der Kategorien des Realen, des Imaginären und des Symbolischen hat sich eine

Medientheorie entwickeln können, die eine traditionelle psychoanalytische Kunsttheorie von ihrer Neigung befreit hat, Kulturleistungen auf pathographische Dokumente ihrer Schöpfer zu reduzieren.

Das Buch des renommierten österreichischen Psychoanalytikers möchte beim Leser Aufmerksamkeit wecken für die strukturellen Beziehungen zwischen klinischer, theoretischer und angewandter Psychoanalyse. Überhaupt möchte Ruhs zur Rezeption der lacanschen Lehrinhalte bei den Gliedern der nicht selten diesbezüglich berührungsängstlichen psychoanalytischen Gemeinden ermutigen, was in jedem Fall Gewinn bringe. Das gut strukturierte und angenehm zu lesende Büchlein kann insofern auch dem Newcomer als wohltemperierte Einstiegshilfe in die faszinierend vielfältige und umfangreiche Geisteswelt eines zu Freud kongenialen Denkers dienlich sein.

EUR 14,80



[zur Vorbestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2311](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2311)

Bipolar?

Tove Soiland: Luce Irigarays Denken der sexuellen Differenz

Eine Dritte Position im Streit zwischen Lacan und den Historisten

2010, (Turia + Kant), gebunden, 479 Seiten, 24 cm, **EUR 40,00**



Luce Irigarays Theorem der sexuellen Differenz wird mitunter vorgehalten, einer normativen Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit das Wort zu reden und dabei insbesondere mit ihrem Postulat einer weiblichen Subjektposition jegliche Subjektkritik des 20. Jahrhunderts zu ignorieren. Liest man Luce Irigarays Werk vor dem Hintergrund ihrer eigenen Theorietradition, dem französischen Poststrukturalismus und der Lacan'schen Psychoanalyse, so wird deutlich, daß ihr Theorem der sexuellen Differenz in eine spezifisch innerfranzösische Kontroverse interveniert, die allgemein als »Dekonstruktion der Psychoanalyse« bezeichnet wird.

Am Vergleich von Luce Irigarays Denken der sexuellen Differenz mit dem im Rahmen der *Cultural Studies* entstandenen Genderansatz (Judith Butler) verdeutlicht die Autorin, daß sich die beiden Paradigmen dabei nicht hinsichtlich des Anliegens unterscheiden, die dezentrische Seinsweise des Menschen und damit seine grundsätzliche Verwiesenheit auf andere zu denken, sondern in der Frage, wie dieses dezentrische Moment in der Subjektkonstitution zu denken sei.

EUR 40,00 (landesweit portofrei, da Bestellwert > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2312

Eckart Goebel: Jenseits des Unbehagens

»Sublimierung« von Goethe bis Lacan

2009, (Transcript), br., 279 Seiten, 22,5 cm, **EUR 28,80**



Dieses Buch rekonstruiert den ebenso populären wie ungeklärten Inbegriff psychoanalytischer Kulturtheorie: *Sublimierung*. Lektüren zu Goethe, Schopenhauer und Nietzsche, der »Sublimierung« als Schlüsselkonzept genealogischer Zivilisationstheorie etabliert, bereiten das Studium zu Freud vor: Zunächst konzipiert als Ideal der Befreiung von aller Autorität, meint Sublimierung später zunehmend Unterdrückung der Triebe; am Ende formuliert Freud die Apologie des »Leviathan« im kalten Licht psychologischen Expertenwissens. Weiterhin erörtert der Autor exemplarisch die Rezeption der klassischen Sublimierungslehre durch Thomas Mann, Adorno und Lacan. Sublimierung wird denkbar jenseits von erzwungenem Triebchicksal und Weltabkehr - als *via regia* zur Erschließung der »wirklichen Welt« und ihres Freiheitspotentials.

Über den Autor: Eckart Goebel ist Professor am Department of German der New York University. Seine Forschungsschwerpunkte sind deutsche und europäische Literatur des 18. bis 20. Jahrhundert, Literatur und Psychoanalyse sowie Begriffsgeschichte. (www.german.as.nyu.edu/page/home)

EUR 28,80



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2316

Zum 90. Geburtstag des Autors der Romanklassiker als spektakuläre »Graphic Novel«

Ray Bradbury: Roy Bradburys Fahrenheit 451. The Graphic Novel

Illustriert von Tim Hamilton

2010, (Eichborn), geb., 160 Seiten, 22 cm, **EUR 22,95**



Während das Fußvolk mit Alltagsdrogen eingenebelt und von einer monoton blubbernden Unterhaltungsindustrie in Lethargie und Unmündigkeit belassen wird, gibt es für Systemverweigerer kein Pardon. Entsprechend stellen selbstständiges Denken und andere üblicherweise damit einhergehende Begleiterscheinungen: Mündigkeit und aufrechter Gang, für die Machtelite in Ray Bradburys Roman unakzeptables Ärgernis und ständige Bedrohung in einem dar. Bücher besitzen und diese gar zu lesen gilt als besonders hässlich und subversiv, weshalb Feuerwehrmänner überall lauern und äugen nach den lesenden Systemfeinden. Die Spitzeltruppe verbrennt alles Gedruckte und sie weiß: Bei 451 Grad Fahrenheit fängt auch das letzte beschriebene Blatt Papier Feuer. Der Antiheld des Romans, Guy Montag, gehört zu dieser Einäscherungstruppe, bis ihm eines Tages unverhofft die 17-jährige Clarisse begegnet ...

Über den Autor: Ray Bradbury, geboren 1920, einer der wichtigsten amerikanischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts; er gilt als großer Innovator der *Science Fiction-Literatur*. In 2007 wurde er für sein Lebenswerk mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet.



Pressestimmen: »Ray Bradburys legendärer Science-Fiction-Roman Fahrenheit 451 wurde einst virtuos von Francois Truffaut verfilmt. Nun hat Tim Hamilton einen kongenialen Comic daraus gemacht ... Er findet eindringliche, düstere Bilder, in den besten Momenten sind seine Zeichnungen wie Rahmen, die Bradburys wunderbare Sätze strahlen lassen.« (Jörg Böckem, *Spiegel Online*)

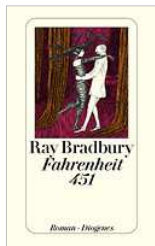
»... Hamiltons *Graphic Novel* (ist) eine gelungene Neuschöpfung und verführt vielleicht dazu, Bradburys Originaltext, Truffauts Filmklassiker und die *Graphic Novel* als eine faszinierende Verbindung von literarischer und fotografischer Vorstellungskraft zu begreifen.« (Sven Ahnert, *NDR Kultur*)

EUR 22,95 (als Monatsangebot deutschlandweit portofrei)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2317

Zum 90. Geburtstag des Autors der Romanklassiker – Die Textausgabe



Ray Bradbury: Fahrenheit 451

Roman. Aus dem Amerikanischen von Fritz Güttinger

Überarbeitete Neuauflage 2008, (Diogenes), TB, 227 Seiten, 18 cm, EUR 9,90

EUR 9,90



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2318](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2318)

Zum 90. Geburtstag des Autors der Romanklassiker – Die KLASSIK-FILMEDITION



Ray Bradbury / Francois Truffaut: Fahrenheit 451

1 DVD, Großbritannien 1966.

Neuedition 2003, (Universal Pictures Vd.), 112 Minuten, EUR 9,95

Französisch (Dolby Digital 2.0), Deutsch (Dolby Digital 2.0 Mono), Englisch (Dolby Digital 2.0 Mono). Mit Julie Christie, Oskar Werner, Cyril Cusack u. a. -FSK ab 12 freigegeben

EUR 9,95



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2319](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2319)

NON-FICTION - >Niederringung der verheerenden Literatur<

Julius H. Schoeps / Werner Treß (Hg.): Orte der Bücherverbrennungen in Deutschland 1933

Eine Publikation des Moses Mendelssohn-Zentrums für europäisch-jüdische Studien

2008, (Olms), gebunden, 848 Seiten, m. Abb., 2 Übersichtskarten, 23,5 cm, EUR 24,80



Während die Bücherverbrennungen in Deutschland bislang gemeinhin als eine vorübergehende, nämlich auf den Mai 1933 beschränkte und von Nazi-Studenten und der SA organisierte Aktion erinnert werden, zeigen die hier vorgelegten Befunde ein differenziertes Bild des Gesamtphänomens. So wird belegt, daß bereits ab März 1933 – nicht erst am 10. Mai – zahlreiche Autodafés stattfanden. Bis in den Oktober 1933 hinein brannten in Deutschland die Scheiterhaufen. Es waren dies nicht einfach temporäre Massenergebnisse, vielmehr flankieren diese Aktionen das, was sich in den Wochen und Monaten zuvor landesweit

schon zugetragen hatte: Plünderungen oppositioneller Parteigebäude, Razzien und Verhaftungen in Privatwohnungen, >Säuberungen< von Leihbüchereien und Buchhandlungen. Damit zeigt sich auch, wie rasch und offensichtlich von der Basis getragen 1933 die Machtdurchsetzung des Nationalsozialismus von der zentralstaatlichen auf die kulturpolitische und kommunale Ebene erfolgen konnte.

EUR 24,80



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2320](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2320)

Der österreichische Regisseur und Drehbuchautor Michael Haneke wurde mit Filmen wie *Funny Games*, *Die Klavierspielerin*, *Caché* und jüngst *Das weiße Band* berühmt. Mit analytischer Präzision erforscht er die Kampfbereitschaft des Alltags und konfrontiert sein Publikum mit den Trauerspielen der Moderne - mit Kälte und Einsamkeit, Schuld und Verlust.

Eiszeit

Michael Haneke: Das weiße Band, mit DVD

Eine deutsche Kindergeschichte. Das Drehbuch zum Film

2010, (Berlin Vlg.), geb., 220 Seiten, mit zahlr. S/W-Fotos und Dok., 21,5 cm, EUR 34,90



Hass und Ekel, Triebverzicht und Triebabfuhr – »Das weiße Band« – ein Horrorfilm, der ohne Horrorbilder auskommt – vielleicht, weil das Grauen so nahe liegt, weil es so deutsch daherkommt ...?

Ein Dorf, irgendwo im protestantischen Norden Deutschlands, 1913/14, am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Zu sehen ist die Geschichte des vom Dorflehrer geleiteten Schul- und Kirchenchors, die kindlichen und jugendlichen Sänger und deren Familien: Gutsherr, Pfarrer, Gutsverwalter, Hebamme, Arzt, Bauern. Bedrückend klamm und eisig geht es dort zu, und es geschehen seltsame Unfälle in dem Dorfflecken, die nach und nach den Charakter geradezu ritueller Bestrafungen annehmen. - Wer oder was steckt dahinter ...?

Der soeben erschienene Band bietet neben dem Drehbuch zahlreiche Originalzeichnungen, die Michael Haneke als Grundlage für seine Regiearbeit dienen. Damit gibt er Einblick in sein Werk, das für seine Genauigkeit, Konsistenz und Perfektion immer wieder gerühmt wird. Auch die eindringlichen Schwarz-Weiß-Fotografien, die dem Film entnommen wurden, unterstreichen die ästhetische Qualität seiner Arbeit.

Aus einer Besprechung von Christian Buß zu diesem Film:



»Überall stehen in diesem Film Kinder herum, mal in kleinen, mal in großen Gruppen. Furchteinflößende Zusammenrottungen sind das. Es sieht so aus, als ob die Jungen und Mädchen auf etwas warten. Zum Beispiel auf einen Befehl, endlich über die Alten herzufallen, deren wortkargem Diktat sie schon so lange unterworfen sind. Nie sieht man sie in diesem zweieinhalbstündigen protestantischen Gewaltakt von Film spielen.

Nie hört man sie lachen.(...) Man könnte *Das weiße Band*, diese stille Folterballade in Schwarzweiß, angesiedelt am Vorabend des Ersten Weltkriegs, ein Historiendrama nennen. Man sollte aber nicht darauf hoffen, daß der Film den momentan gültigen Regeln des Genres folgt. (...) So asketisch das Leben im Film daherkommt, so ausgehungert agiert die Kamera. Nur einzelne Elemente zeigt sie, nie das große Ganze. Fast jedes Bild bekommt durch herunterhängende Balken oder bedrückend niedrige Zimmerdecken einen Rahmen vorgegeben. Und wenn die Kamera dann doch mal in die Totale gehen darf, bewegt sich darin fast nichts. Sonderbar eingefroren wirkt diese Landschaft, selbst wenn das Korn in der warmen Sonne wogt. Ach, die Jahreszeiten, sie scheinen hier sowieso einerlei. Was wächst, wird

irgendwann gleichmütig weggemäht. Was gefährliche Triebe schlägt, wird brutal gestutzt. Nichts gedeiht, alles stirbt.

Es liegt nichts Tröstliches und erst recht nichts Nostalgisches in der Landarbeit. Die Landschaft umschließt die Menschen genauso gnadenlos, wie es die engen Holzhütten tun. Nur einmal sieht man jemanden schnurstracks nach vorne durchs Panorama stapfen. Es ist der Dorflehrer (Christian Friedel), der sich durch die Schneelandschaft bewegt, als wolle er die Vereisung innerhalb der Dorfgemeinschaft auflösen. Was, so fragt er sich mit dem hier vollkommen übermütig wirkenden Elan des Humanisten, treibt seine Schüler, diese sonderbar ferngelenkt wirkenden Wesen? Wo liegt der Schlüssel zur Gewalt, die das Dorf heimgesucht hat? Und, so könnte der Zuschauer weiter fragen: könnte das der Schlüssel zur deutschen Geschichte sein?« (<http://www.spiegel.de/kultur/kino>)

EUR 34,90



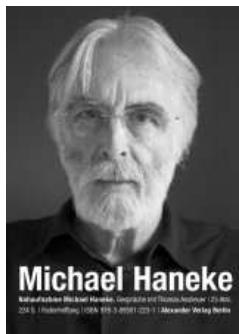
zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2314

Wirkmächtig

Thomas Assheuer / Michael Haneke: Nahaufnahme Michael Haneke

Gespräche mit Thomas Assheuer

2., um ein Gespräch erweiterte Aufl. 2010, (Alexander Vlg.), br., 224 Seiten, m. Abb., 19 cm, EUR 14,90



Die Gespräche zwischen Michael Haneke und Thomas Assheuer zeichnen die Entwicklungen dieses außergewöhnlichen österreichischen Regisseurs nach, von seinen Anfängen als jugendlicher Kinobesucher bis hin zu seinem jüngsten, mit internationalen Preisen ausgezeichnetem Filmkunstwerk. Dazu ergänzend zwei Essays von Michael Haneke über Robert Bresson und »Gewalt und Medien«.

Über den Filmregisseur: Michael Haneke studierte in Wien zunächst Philosophie, Psychologie und Theaterwissenschaft, bevor er 1967 für drei Jahre als Fernsehspielredakteur zum Südwestfunk ging. Im Jahre 1970 begann er als freier Theaterregisseur (u.a. in Stuttgart, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Berlin und Wien), ab 1974 an eigenen Fernsehfilmprojekten zu arbeiten – dies fast ausnahmslos in Personalunion Drehbuchautor/Regisseur.

1989 drehte Haneke seinen ersten Kinofilm, *Der siebente Kontinent*. Die mit diesem Film begonnene »Trilogie der emotionalen Vereisung«, zu der auch *Benny's Video* gehört, schloss er 1994 mit *71 Fragmente einer Chronologie des Zufalls* ab. *Funny Games* war 1997 Hanekes erster offizieller Wettbewerbsbeitrag in Cannes, es folgten *Code unbekannt* (2000), *Die Klavierspielerin* (2001) und *Caché* (2005). Seine große Liebe zur klassischen Musik von Jugendzeiten an brachte Haneke 2006 an die Bühne zurück. Zum 250. Geburtstag von Mozart hatte er sein Operndebüt mit *Don Giovanni* an der Pariser Garnier-Oper. Auch in seiner ersten Operninszenierung zeigte sich Haneke als stilistischer und psychologischer Meisterregisseur.

Jüngste Auszeichnungen: Golden Globe Award für *Das weiße Band* 2010 (Bester nicht-englischsprachiger Film) // Europäischer Filmpreis für *Das weiße Band* 2009 (Beste Regie und bestes Drehbuch) // Goldene Palme für *Das weiße Band* in Cannes 2009.

EUR 14,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2315

Michael Haneke: Drei Filme und ein Portait (4 DVD)

›Wolfzeit‹ / ›Das Schloss‹ / ›Code unbekannt‹ /Portait ›24 Wirklichkeiten in der Sekunde‹
2007, (ARTE/absolut Medien), zusammen 404 Minuten, zum Angebotspreis von **EUR 16,95** (statt 19,90)



WOLFZEIT mit Isabelle Huppert, Béatrice Dalle, Patrice Chereau, Maurice Benichou, Lucas Biscombe. Das Szenario einer Apokalypse: Nach dem Zusammenbruch der Zivilisation kämpfen die Menschen ums nackte Überleben. (1 DVD5, 109 Min. + Extras, FSK ab 16 freigegeben)

DAS SCHLOSS nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka. Mit Ulrich Mühe, Susanne Lothar, Frank Giering, Nikolaus Paryla, André Eisermann: Der Landvermesser K. im Kampf gegen einen über-perfektionierten Verwaltungs- und Überwachungsapparat. (1 DVD5, 123 Min. + Extras; FSK ab 16 freigegeben)

CODE: UNBEKANT mit Juliette Binoche, Josef Bierbichler und Thierry Neuvic
Ein Kaleidoskop verschiedener Einzelschicksale in Paris. Eine Studie über den Alltag in einer globalisierten Welt. (1 DVD9, 116 Min. + Extras; FSK ab 16 freigegeben)

24 WIRKLICHKEITEN IN DER SEKUNDE. Ein Film von Nina Kusturica und Eva Testor, Michael Haneke im Porträt: Seine Arbeit, seine Visionen und sein Blick auf das Kino.

»Meine Filme sind so angelegt, dass sie den Zuschauer irritieren sollen. Nur eine Irritation bewirkt irgendwas in mir. Das ist überhaupt die Aufgabe von jeder Art von künstlerischer Betätigung, nicht die Vorurteile und die Sicherheiten zu bestätigen, die wir haben, sondern unser Infragestellen zu befördern.«
(Michael Haneke)

Hier die komplette Box zum **Aktionspreis EUR 16,95** (Angebot gültig bis 30. Juni)

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2313](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2313)

Bilder sehen – Bilder deuten

Ada Borkenhagen (Hg.): SISYPHUS. Jahrbuch aus dem Colloquium Psychoanalyse

Band 1: Psychoanalyse und Film – Psychoanalyse und Trauma

2004, (Edition DÉJÀ-VU in der Sigmund-Freud-Buchhandlung), br., 208 Seiten, **EUR 26,00**



Lange vor dem Run halber Heerscharen von über Nacht zu Cineasten mutierter Psychoanalytiker auf das Thema ›Film/Kino‹ gab es freilich immer auch schon in dieser Berufsgruppe einige wirkliche Kenner und Liebhaber des Metiers. Hierzu können im deutschen Sprachraum etwa August Ruhs, Mechthild Zeul, Renate Lippert, Barbara Eppensteiner, Christian Metz und einige andere gezählt werden. Auch das in Berlin beheimatete »Colloquium Psychoanalyse« hat sich bereits vor Jahren in einer Ringvorlesung der Humboldt-Universität des Themas »Trauma und Film« angenommen, dessen Beiträge u.a. im Band 1 des »Jahrbuchs aus dem Colloquium Psychoanalyse« veröffentlicht wurden. – Mit

Blick auf den Themenschwerpunkt der Juni-Ausgabe der »Novitätenschau Psychoanalyse« sei auf den informativen Band gerne einmal hingewiesen.

Aus dem Inhalt: Thomas Morsch: Lust und Schrecken. Der Filmzuschauer in der Perspektive der psychoanalytischen Filmtheorie // Gerhard Schneider: Hitchcocks Psycho: Tödliche (Ent-)Bindungen // Silvana Abbrescia-Rath: Der Name des Protagonisten. Namen und Namengebung in Western *Johnny Guitar*. // Peter Dettmering: Psychoanalyse eines Filmregisseurs // Hans-Dieter König: Jankiespiele zwischen Lust und Tod. Eine tiefenhermeneutische Filmanalyse zu Boyles *Trainspotting*. // Gerhard Schneider: Jenseits des Identitätszwangs. Auf der Suche nach ... – Psa. Überlegungen zu Tom Tykwers Film *Lola rennt*. – **Außerdem:** Mathias Hirsch: Zur psychoanalytischen Therapie traumatisierter Patienten // Ulrich Sachsse: Arbeit in und an der Übertragung bei Traumatisierten. Indikation oder Kontraindikation?. // Michael Heine: Psychotraumatologie zwischen Psychoanalyse und EMDR. // u.a.

EUR 26,00 (als Monatsangebot deutschlandweit portofrei)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=23

Scherz/Satire /Ironie – Philosophische Bückware / Eine Psychoanalyse im Wilden Westen

Neues aus dem Reich der Mitte

Woh Tzu: »Auch Schaf im Tigerfell zittert vor Wolf«

Die über 100 Weisheiten des Weisen Woh Tzu

2010, (Frankfurter Kulturverlag Eichborn), geb., ohne Paginierung, 19 cm, EUR 9,95



Legionen seinsmäßig unbefriedigter und ganz im Hier & Jetzt belassener Mitmenschen, konsequent das Rad drehend auf der Suche nach der endlich die eigene Seinsfülle eröffnenden Wellnesstherapie einerseits; ganze Trupps von Psychoanalytikern andererseits, die im Shuttleverkehr zu neuen Ufern ins Land des Lächelns aufbrechen, die gute Botschaft in ihrem Gepäck und getrieben, diese zu verkünden und den Menschen dort die definitive Kultur-Revolution zu bringen ... Was kann es für beide Gruppen Beglückenderes geben, als die unverhoffte Entdeckung uralter Manuskripte, die jetzt dem bis dato ganz unbekanntem Meister *Woh Tzu* zugeordnet werden konnten? – Ein Frankfurter Verlag mußte es sein, der die unumstößlichen Erkenntnisse des Meisters, umrahmt von irgendwie asiatisch anmutenden Zeichen, jetzt erstmals dem staunenden Publikum vorlegt. Die ungefähr 100 Weisheiten des Weisen *Woh Tzu*, übertragen aus

hochmittelchinesischem Dialekt in »passables Deutsch« stellen damit eine wirkliche Fundgrube tiefer, beinahe ontologisch anmutender Erkenntnisse dar. Der entzückte Leser kann sich nun über Winke freuen wie: »Wenn wollen Nummer Eins werden, erst aufhören Null zu sein«, oder »Mancher klagt weil ohne Schuhe, bis sehen jemand ohne Füße«. Auch der Hinweis »Goldener Sattel macht kein Pferd aus Esel« gibt nicht bloß vom Erkenntnistheoretischen her einiges zu denken auf.

Wissenswertes über den Meister: Woh Tzu, auch genannt »der Alte vom Leeren Buche«, war zunächst Hauslehrer am kaiserlichen Hofe in der Dritten Sheng-Fui-Dynastie. Von wenig inspirierenden Schülern ständig umlagert, entfleuchte er schließlich in die Einsamkeit der Berge, seinen Weisheiten dort umso besser Gestalt zu geben. - Jetzt sind sie auf uns gekommen.

EUR 9,95



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2323

Für alle Fälle: Wenn es hinter der Couch nichts zu lachen gibt

René Goscinny (Text) / Morris (Zeichnungen): LUCKY LUKE

Band 54: Die Daltons und der Psycho-Doc

Nachdruck 2007, (Ehapa), br., 46 Seiten, Großformat 29 cm, **EUR 5,50**



Ein besonders köstlicher Band aus der Feder des berühmten französischen Textkünstlers (Asterix & Obelix), der den staunenden Leser stracks in den Wilden Westen führt. Dort möchte der österreichische Arzt Professor Dr. Dr. Otto von Himbeergeist (ganz offensichtlich schon um 1900 herum mit psychoanalytischen Annahmen bestens vertraut und ein wenig an Stekel/Adler/Fenichel erinnernd) mit Hilfe seines ortskundigen Begleiters Lucky Luke die Wirkmächtigkeit seiner Kur an besonders hartgesottenen Fällen erweisen. Die Daltons, bekanntlich der Schrecken des ganzen Wilden Westens, müssen ran, und an ihnen möchte Himbeergeist zeigen, daß Kriminelle im Grunde kranke Menschen sind, die durch frühkindliche Traumata auf die schiefe Bahn gerieten. Trotz einiger erstaunlicher Anfangserfolge, geht das Experiment etwas anders aus als gedacht - aber

immerhin: *Rantanplan*, Lucky Lukes sonst eher etwas begriffsstutziger Hund, läuft als Mithörer der Analysesitzungen unter dem Knastfenster zur Hochform auf und hätte dann beinahe auch noch seinen vermissten Vater wieder gefunden ...

Bestellvarianten:

als Broschurausgabe zu EUR 5,50



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2325](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2325)

dto. als Hardcoverausgabe zu EUR 8,60



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2325](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2325)

Lew [Nikolajewitsch Graf] Tolstoi (1828–1910)



*»Ich würde mir wünschen,
daß der Leser bei der täglichen
Lektüre dieses Buches das gleiche
wohltuende, erhebende Gefühl
empfindet, das ich bei seiner
Zusammenstellung empfand.«*

Lew Tolstoi, Jasnaja Poljana,
März 1908

Tolstois letztes großes Werk und Vermächtnis - erstmals in einer vollständigen Fassung

Für alle Tage

Ein Lebensbuch

**2010, (C.H. Beck), Leinwand, 760 Seiten, mit 9 Abb., Großformat im Schuber.
Mit einem Geleitwort von Volker Schlöndorff. Nachwort von Ulrich Schmid.
Übersetzt von Christiane Körner, Eugen Heinrich Schmitt und Albert Skarvan**

Lew Tolstoi hat große Gedanken und Einsichten, »den Verstand stärkende und das Herz erfüllende« Erkenntnisse nach Themen sortiert den 365 Tagen des Jahres zugeordnet, um sich jeden Tag aus dieser Quelle seines Denkens und Handelns zu vergewissern. In diesen Zitaten und Reflexionen kommen seine Grundüberzeugungen zum Ausdruck: Gewaltlosigkeit, Ablehnung des Krieges und des Kriegsdienstes, Achtung und Respekt auch vor den Tieren, Bedürfnislosigkeit und die Nützlichkeit der Landarbeit, Ablehnung des Eigentums und bedingungslose Nächstenliebe, Ablehnung der kirchlichen Institutionen - um nur einige der wichtigsten Punkte zu nennen.

Aus einer Rezension zu diesem Buch:

»Mit dem von Christiane Körner überaus sorgfältig edierten und übersetzten ›Lebensbuch‹ Für alle Tage, versehen mit einem sehr klugen Nachwort von Ulrich Schmid und einem sehr persönlichen Geleitwort von Volker Schlöndorff, der im vergangenen Jahr auf Jasnaja Poljana, dem märchenhaften Landgut der Tolstojs, das Drama Und das Licht scheint in der Finsternis inszenierte, kann man eine Annäherung an den religiösen Tolstoj guten Mutes wagen.« (Ursula Keller, Die Zeit)

EUR 49,95 (landesweit portofrei, da Bestellwert > EUR 30,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2324](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2324)



Herzschrittmacherfreie Zone – **aktuelle Monatsangebote bei der SFB**

Unser Supervisor empfiehlt: Allerfeinste Okkasione, gültig bis 30. Juni 2010:

Lyndal Roper: Hexenwahn

Geschichte einer Verfolgung

2007, (C.H. Beck), gebunden, 470 Seiten, m. 66 Abb., 22,5 cm. – Bislang zu EUR 26,90 jetzt für **EUR 9,95**



Warum haben die Hexenverfolger so oft Frauen der Hexerei bezichtigt, die ›alt‹ waren und also keine Kinder mehr bekommen konnten?

Das Phänomen der Hexenverfolgung ist phänomenologisch gut aufgearbeitet; was dagegen unklar bleibt, sind die Psychodynamiken, die etwa eine dörfliche oder städtische Gesellschaft dazu gebracht haben, von heute auf morgen gegen Menschen aus ihrer Mitte so grausam vorzugehen. Die Autorin spürt in ihrem Buch die emotionalen Mechanismen auf, die den Boden für diese Prozesse und die Exekution ihrer Urteile bereiteten. In der Erzählung einiger markanter Fälle wird deutlich, daß es für die Menschen des 16. und 17. Jahrhunderts überlebenswichtig war, zu erkennen, warum ein Kind starb, die Kühe erkrankten, die Ernte verfaulte. Der

Vorwurf an die meisten der Hexerei Verdächtigen war der Schadenszauber - sie waren schuld, daß die Milch sauer, das Kind krank oder der Nachbar zeugungsunfähig wurde ...-Erstaunlicherweise gerieten als Verursacher der Übel gerade die in den Blick, die am meisten zur Versorgung anderer und zu ihrem Wohlergehen beigetragen hatten: ältere Frauen. Wie ist diese Projektion zu erklären? Was prädestinierte diese Frauen dazu, zum Sündenbock zu werden?

Statt EUR 26,90 - hier für nur noch EUR 9,95

 [zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2321) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2321


Blanck/Blanck: Ehe und seelische Gesundheit

2. verbesserte Aufl. 1992, (Klett-Cotta), geb., 178 Seiten. – Bislang zu EUR 25,00 als Monatsangebot zu **EUR 9,80**



Auch wenn der Titel des Buches heute wahrscheinlich griffiger lauten würde, etwa „Auf Dauer hin angelegten Partnerschaften und der seelische Entwicklung ihrer Protagonisten“, verliert das Buch der beiden Ich-Psychologen gleichwohl nichts von seiner inhaltlichen Tiefe und analytischen Kompetenz. Eine hilfreiche Lektüre allemal für alle tiefenpsychologisch arbeitenden Paar-, Gruppen- und Familientherapeuten.

Statt EUR 25,00 - hier als Monatsangebot zu EUR 9,80 (ab 1.07.2010 zu EUR 11,80)

 [zur Bestellung](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1687) www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1687

Sudhir Kakar: Die Frau, die Ghandi liebte

2005, (C.H. Beck), gebunden, 286 Seiten, 21 cm. – Bislang zu EUR 19,90 - jetzt nur noch **EUR 9,95**



Eine junge Engländerin aus bestem Hause, die zur wichtigsten Gefährtin Gandhis in der Auseinandersetzung mit der britischen Kolonialmacht wird: ein weiter Weg, eine überraschende Biographie. Der indische Psychoanalytiker *Sudhir Kakar* erzählt die Geschichte der Begegnung von Gandhi und Mira-behn und das Leben dieser höchst ungewöhnlichen Frau.

Statt EUR 19,90 - hier verlagsfrisch zu **EUR 9,95**

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2326](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2326)

Karl König: Liebe im Beziehungsalltag

2000, (Walter), geb., 136 Seiten. – Bislang zu EUR 14,90 jetzt für **EUR 7,90** (Geringe Bestände, in Kürze ausverkauft)



Verliebt sein ist die eine Seite, als Paar den ganz normalen Beziehungsalltag über die Zeiten zu organisieren und zu einer beständigen und reifen Beziehung zu gelangen, die ganz andere. Der Göttinger Psychoanalytiker zeigt in seinem auch als Geschenk bestens geeigneten Brevier, wie mit Idealen, Ansprüchen und Realitäten in der Paarbeziehung lebendiger und realitätsbezogen umgegangen werden kann.

Statt EUR 14,90 - hier verlagsfrisch **letztmals** zu **EUR 7,90**

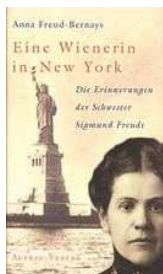
 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=238](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=238)

My little Sister

Anna Freud-Bernays: Eine Wienerin in New York


Die Erinnerungen der Schwester Sigmund Freuds. Hrsg. Von Christfried Tögel

2004, (Aufbau Vlg.), geb., 272 Seiten, mit Abb., 22 cm. – Statt 19,90 hier verlagsfrisch zu **EUR 8,90**



Die zwei Jahre jüngere Schwester Sigmund Freuds erzählt von ihrer Kindheit und Jugend im Wien der k.u.k. Monarchie und dem Aufbruch in die Neue Welt, wo sie über sechzig Jahre lang lebte. Es ist die Geschichte einer temperamentvollen Frau zwischen Europa und Amerika, ein bisher ganz unbekanntes Dokument im Umkreis der Familie Freud. - Die kundigen Anmerkungen des Herausgebers, ergänzt durch bislang unveröffentlichtes Archivmaterial, vertiefen dabei noch den Informationswert des gut geschriebenen und informativen Buches.

Statt EUR 19,90 - hier verlagsfrisch zu **EUR 8,90**

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2322](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2322)

Hunderte weiterer preisreduzierter Fachtitel finden Sie in der Rubrik »Modernes Fachantiquariat« im Online-Shop der SFB:

www.zentralbuchhandlung.de/ma.html

Bestellwege: Der kurze Weg zu allen Büchern & Medien

- 1) Gewünschtes durch **Anklicken des Warenkorbsymbols** im Newsletter oder auf der Aktionsseite der SFB-Internetplattform bestellen
- 2) **eMail senden** mit Kurztiteln, Stückzahl sowie Ihrer Adresse
(Sie erhalten von uns eine Auftragsbestätigung per eMail)
- 3) **SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667** (3,9 ct / Minute)
Bestellannahme deutschlandweit rund um die Uhr zum Ortstarif.
- 4) **Antwortfunktion Ihrer eMail nutzen** und einfach die nicht gewünschten Titel daraus löschen

Lieferkonditionen – Versandkosten:

Es gelten die AGB der Sigmund-Freud-Buchhandlung, Oberweid. **PORTOFREIE Lieferung im Inland ab einem Rechnungswert > EUR 30,-**; bei Aufträgen unter EUR 30,- berechnen wir eine einheitliche Versandpauschale in Höhe von EUR 2,50. **Stammkunden werden generell portofrei beliefert.**

(Auslandstarife auf Anfrage; es empfiehlt sich in jedem Fall die Bündelung von Aufträgen).

Sigmund-Freud-Buchhandlung

Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Frankenheimerstraße 21
D 98634 Oberweid/Rhön
Germany

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Fax: +49 (0)36946 / 248 79

eMail: vertrieb@zentralbuchhandlung.de

Nicht länger interessiert an Fachinformationen zur aktuellen psychoanalytischen Literatur?

Hier die »Novitätenschau Psychoanalyse« [abbestellen](#).